

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie DGORh gründet zum
01.08.2018 ein

histopathologisches Arthritisregister.

Die histopathologische Diagnostik des Synovialgewebes kann nach dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Literatur einen erheblichen Beitrag zur Sicherung einer systemischen entzündlichen Gelenkrankheit beitragen. Darüber hinaus darf es als gesichert gelten, dass die Medikation unterschiedlicher Art die Histopathologie der Synovialmembran erheblich beeinflusst. Aus diesem Grund ist zu erwarten, dass die Histopathologie der Synovialmembran größere Bedeutung in der Diagnostik und der Therapieüberwachung entzündlich rheumatischer Gelenkrankheiten zukommen wird.

Das Register verfolgt das Ziel, aus den Routinendaten histopathologischer Untersuchungen retrospektive Erkenntnisse über die Effekte verschiedener medikamentöse Strategien zu gewinnen. Darüber hinaus soll mit dem Register der Stellenwert der modernen Histopathologie bei diagnostisch ungeklärten Arthritiden erarbeitet werden. Dazu ist eine große Zahl von Gewebeproben notwendig. Das Register steht für alle Pathologen zur Beteiligungen offen. Die Mitglieder in der DGORh ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Ansprechpartner



Prof. Dr. Veit Krenn,
Trier



Prof. Dr. Wolfgang Rüter,
Hamburg



Prof. Dr. Jozef Zustin,
Regensburg

Synovialis-Pathologie Algorithmus

Krenn et al. 2006/2012/2017/2022

